

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 10: **Wetten und Bewerben = La course aux concours = Competitors for competitions**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Galerien

Basel,
Galerie Carzaniga & Ueker
Serge Brignoni
bis 2.11.
Franz Bernhard, Charles
Rollier
7.–30.11.

Dübendorf-Zürich,
Galerie Bob Gysin
Peter Gysi
bis 25.10.

Flawil SG,
Galerie Arte Nuova
Hans Krüsi & Ulrich Bleiker
bis 17.11.

Lausanne,
Galerie Alice Pauli
Zbigniew Makowski.
Peintures, aquarelles,
dessins et livres 1964–1996
bis 2.11.

Zürich, Galerie Art Focus
Hugo Weber, Chicago–New
York. Ein Schweizer Pionier
des amerikanischen
abstrakten Expressionismus
bis 30.11.

Zürich, Galerie Proarta
Rudolf Hurni: Bilder, Farb-
objekte
bis 26.10.

Zürich, Raum Ursula Tgetgel
Anton Zraggen
bis 15.11.

Architektur- betrachtung

Bauqualität und Handwerk
Die Veranstaltung zeigt
an konkreten Beispielen in
den drei Themenbereichen
Dach/Fassade/Innenbau,
wie aus handwerklichem
Können Architekturqualität
entsteht. In Werkhallen,
Fabriken – am Puls des
handwerklichen Geschehens
– finden jeweils mittwochs
folgende drei Veranstaltungen
statt:
23.10.1996, 17.00–19.00
Uhr: Veranstaltung «Dach».
Werkhalle Alder, Blumen-
feldstrasse 9, Heiden, AR

30.10.1996, 17.00–19.00
Uhr: Veranstaltung «Fassa-
de». Natursteinwerk
Schmitt, St. Gallerstrasse 64,
Herisau AR
6.11.1996, 17.00–19.00 Uhr:
Veranstaltung «Innenaus-
bau». Fensterfabrik Schmid,
Battenhusstrasse 18, Lust-
mühle AR.

Weiterbildungs- kurse

Ingenieurschule Bern
Wintersemester 1996/97
Wissensstand und Tech-
nologie ändern sich in im-
mer kürzeren Zeitabstän-
den. Auch die Umwelt und
das soziale sowie wirtschaft-
liche Umfeld stellen stets
höhere Anforderungen an
das Wissen und Können.
Ein ständiges Anpassen und
Erweitern sind unerlässlich.
Seit Jahren bietet die Inge-
nieurschule Bern mit einem
breitgefächerten Angebot
an Weiterbildungskursen
Architekt/innen, Informa-
tiker/innen, Ingenieur/innen
und weiteren interessierten
Fachleuten aus Wirtschaft
und Verwaltung, die nicht
notwendigerweise einen
HTL-, ETH- oder Uni-Ab-
schluss besitzen, das für die
Praxis relevante Know-how
an.

Das neue Kurspro-
gramm für das Winterseme-
ster 1996/97 enthält ein- bis
mehrtägige respektive
einen bis mehrere Abende
dauernde Kurse in den
Bereichen Internet, ange-
wandte Informatik, Infor-
matik-Workshops der
Software-Schule Schweiz
SWS, CAD, Maschinenbau,
Elektrotechnik und Elektro-
nik, Architektur, Bauinge-
nieurwesen, Haustechnik,
Betriebswirtschaft und
Unternehmensführung.

Die Broschüre kann
kostenlos beim Sekretariat
der Ingenieurschule Bern
bestellt werden: Tel. 031/
33 55 111, Fax 031/
33 30 625, Internet [http://
www.isbe.ch/](http://www.isbe.ch/)

Tagung

**Am 2. November 1996 wird
Langenthal wieder zum
Mekka der Schweizer Innen-
einrichtungsszene!**

1987 wurde der
Designers' Saturday als
Schweizer Premiere zum er-
sten Mal in Langenthal
durchgeführt. Seither hat
sich dieser Anlass zu einer
nicht mehr wegzudenken-
den Institution entwickelt,
an der sich jeweils alle zwei
Jahre am ersten Samstag im
November die Profis der In-
nenarchitektur- und Design-
szene im Oberaargau tref-
fen. Die Türen der Hersteller
werden für Fachleute der
Inneneinrichtungsbranche,
für Architekten, Innenarchi-
tekten und Designer ge-
öffnet. In einer zwanglosen
Atmosphäre, ohne die
Hektik einer Messe, sollen
Erfahrungen und Informa-
tionen ausgetauscht, neue
Problemlösungen aufge-
zeigt und diskutiert, Kritik
und Lob geäussert und Be-
ziehungen gepflegt werden.

Am 2. November 1996
ist es wieder soweit. Von
9.00 bis 18.30 Uhr öffnen
sich die Tore der nunmehr
sieben Standorte zum 6. De-
signers' Saturday, an dem
sich die folgenden 23 Fir-
men beteiligen: Bonjour
of Switzerland, Büro Furrer
AG, création baumann,
Denz & Co. AG, deSede of
Switzerland, Dietiker AG,
ELAN Florian Weber AG,
Forum 8, Girsberger AG,
glatröschdesign Faglas AG,
Interprofil AG, Ingo Maue-
rer GmbH, Lantal Textiles,
Lista Degersheim AG, Por-
zellanfabrik Langenthal AG,
Ruckstuhl AG, Schreinerei
Anderegg, Stegemann AG,
Team by Wellis, USM U.
Schärer Söhne AG, Vitra,
Weidmann Gestaltung,
Zumtobel Licht AG.

Wiederum wird ein
Gratis-Busservice eingerich-
tet, der die Besucher auch
zu Spitzenzeiten bequem
und schnell von Standort zu
Standort führt. Und ab
18.00 Uhr wird zur traditio-

nellen Designers' Saturday
Night geladen (Eintritt Fr.
40.– pro Person), die dieses
Jahr zum ersten Mal im neu
eröffneten Design Center in
Langenthal stattfinden
wird.

Anmeldung und weite-
re Informationen durch
Sekretariat Designers' Satur-
day, Design Center, Postfach
1626, CH-4900 Langenthal,
Tel. ++ 41 63 23 03 33,
Fax ++ 41 63 23 16 22.

Neue Wettbewerbe

**Biel/Bienne: Gestaltung
einer fussgängerfreundli-
chen Zone in der Innenstadt**

Das Stadtzentrum von
Biel soll ein neues Er-
scheinungsbild als attraktive
Geschäfts- und Fussgänger-
zone erhalten.

Die Stadt veranstaltet
deshalb einen Ideenwettbe-
werb auf Einladung für
Fachpersonen aus den Be-
reichen Gestaltung, Technik
und Marketing. Erwartet
wird ein Gesamtkonzept zur
Nutzung und Möblierung
des öffentlichen Raumes,
wobei für zwei vorgegebene
Teilbereiche eine Mach-
barkeitsstudie auf Stufe
Vorprojekt zu erstellen ist.
Das erstprämierte Team soll
ab zweiter Hälfte 1997 mit
der Realisierung beauftragt
werden.

Für die Vorauswahl
können sich – idealerweise
interdisziplinäre – Teams
aus der Schweiz, der «Regio
basiliensis» sowie dem
französischen Teil des «Arc
jurassien» bewerben.

Dem Preisgericht ste-
hen 75 000 Franken zur Ver-
fügung.

Fachpreisrichter sind:
Franz Eberhard, St. Gallen
(Vorsitz); Jürg Saager, Biel;
Prof. Dieter Kienast, Zürich;
Claudine Lorenz, Sion;
Sylvie Moser, Lausanne;
Hans Naef, Zürich; Philippe
Gensheimer, Biel (Ersatz).

Das Programm kann für
Fr. 20.– bei der Geschäfts-
stelle «Attraktivierung In-

nenstadt» c/o Präsidialabtei-
lung der Stadt Biel (Tel. 032/
21 22 04, Fax 032/21 27 84)
bezogen werden.

Termine: die Präquali-
fikationsunterlagen sind bis
zum 25.10.1996 an obige
Adresse einzureichen.

Biel/Bienne:
Gestaltung Zentralplatz

Die Stadt Biel, ver-
treten durch das Stadtpla-
nungsamt, veranstaltet
einen Wettbewerb in Form
von Studienaufträgen für
die Neugestaltung des Zen-
tralplatzes, einem der wich-
tigsten öffentlichen Räume
der Stadt Biel. Sieben Bear-
beiterteams sollen in einem
Vorauswahlverfahren be-
stimmt werden.

Die Aufgabe umfasst
ein Organisations- und Ge-
staltungskonzept mit den
wichtigsten baulichen Mass-
nahmen. Das Ergebnis ist
die Grundlage für ein
Detailprojekt und die Aus-
führung.

Es werden interdiszipli-
näre Teams gesucht, die
raumplanerische, städtebau-
liche, verkehrstechnische und
gestalterische Fragen
qualitätsvoll bearbeiten
können.

Die **Teilnahmeberechti-
gung** für das Vorauswahl-
verfahren erstreckt sich
über die Nordwestschweizer
Kantone sowie die angren-
zenden Gebiete im französi-
schen Jura und der Regio
basiliensis. Aus den Be-
werbungen werden sieben
Teams ausgewählt, die
einen Studienauftrag zur
Bearbeitung der Aufgabe
erhalten. Jedes Team wird
mit Fr. 15 000.– entschädigt.
Es werden keine Preise aus-
geschrieben.

Fachpreisrichter sind:
F. Ruchat-Roncati, Zürich; P.
Federsen, Zürich; Ph. Gens-
heimer, Biel; J. Saager, Biel;
P. Hotz, Brugg; A. Graf, Biel;
V. Häberli, Zürich (Ersatz).

Termine: Abgabe der
Bewerbung: 26.10.1996.
Beginn der Studienaufträge:
29.11.1996. Abgabe der
Gestaltungskonzepte: